

**PERSONET-Abfrage „Umgang mit Corona“ (Februar 2020)**

1. In welchen Bereichen betrifft Sie das Thema Coronavirus?
2. Welche präventiven Maßnahmen haben Sie ergriffen oder werden Sie ergreifen (z. B. Mitarbeiterinformationen, Reisebeschränkungen, Beschränkung von Meetings, ...)
3. Wie gehen Sie mit Mitarbeitenden um. Die übliche Erkältungssymptome zeigen?
4. Welche Maßnahmen würden Sie ergreifen, wenn Mitarbeiter/-innen nachgewiesen mit Corona infiziert sind?

Unternehmen	Umgang mit Corona
Unternehmen1	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Sales und Marketing (anstehende Messen)</li> <li>2. Mitarbeiterinformationen, Reisebeschränkungen, Beschränkung von Meetings</li> <li>3. Empfehlung zum Arztbesuch bzw. nach Hause</li> <li>4. Noch keine Festlegung; wenn Nachweis einer Infizierung, Orientierung an den staatlichen Vorgaben</li> </ol>
Unternehmen2	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Massiv in Bereichen Materialversorgung, Produktion (teilweise Liniestillstand)</li> <li>2. Erstellung Mitarbeiterinformation (Kurztipps und Verhaltensgrundsätze), Verteilung und Aushang im Betrieb</li> </ol>
Unternehmen3	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Insb. in Exportabholung aus Südeuropa: Räumliche Trennung zwischen Abholende und Verladepersonal</li> <li>2. Umfangreiche Mitarbeiterinformation, Info-Aushänge in allen Toilettenanlagen, zusätzliche Handdesinfizier-Einrichtungen; Absagen von Massenveranstaltungen (Messebesuche etc.), Verzicht auf Reisen in Krisengebieten, Absage von Terminen mit Kunden aus Krisengebieten</li> <li>3. Bitte an Mitarbeiter/-innen (MA): Bei Erkältungssymptomen Verbleib zu Hause bzw. Mitarbeiter mit Erkältungssymptomen nach Hause schicken</li> <li>4. Momentan noch in der Erstellung</li> </ol>
Unternehmen4	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Sämtliche Bereiche: Vermehrte Kundenanfragen (Geschäftsfeld Luftfilterung); Lieferengpässe Beschaffung/Einkauf, Unsicherheit bei MA, Auslandsstandorte „lahmgelegt“ (z. B. Shanghai)</li> <li>2. Information durch Aushänge und Hautschutzpläne Corona/Hygiene; Stornierung sämtlicher Auslandsreisen; Ersetzung Betriebsbesuchen durch Telekonferenzen; Belieferung der Auslandsstandorte mit Masken aus Deutschland</li> <li>3. Aktuelle bitte an MA: Bei ersten Symptomen Verbleib zu Hause; grds.: Betriebsarzt, Information ans Gewerbeaufsichtsamt</li> </ol>

Unternehmen	Umgang mit Corona
	<ol style="list-style-type: none"> <li>4. Prüfung der individuellen Einsatzbereiche und Zuständigkeiten; MA mit Umgang mit Betroffenen nach Hause</li> </ol>
Unternehmen5	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Lieferung von Komponenten aus China: Aktuell noch laufende Lieferungen, Umlegung neuer Lieferungen auf Luftfracht oder Schienenfracht zur Vermeidung einer komplett Unterbrechung</li> <li>2. Mitarbeiterinformationen zum Umgang mit Desinfektion und Verhaltensweisen; Beschränkungen von Reisen in Risikogebiete und Empfang von Besuchern aus Risikogebieten (China und Norditalien); wöchentliche Update meetings Managementteam und Beschaffung</li> <li>3. Hinweis an MA über mögliche Ursachen zu Erkrankungssymptomen; bei Unklarheiten Rücksprache Betriebsarzt</li> <li>4. Informationen an Betriebsarzt und Festlegung weiterer Maßnahmen; kein Zugang zu Kollegen/-innen im Büro/in der Produktion, solange Ansteckungsgefahr einschlägig</li> </ol>
Unternehmen6	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Absage der geplanten Teilnahme zweier MA an Branchenmesse in Berlin</li> <li>2. Aussetzung sonst gelebter Praxis des regelmäßigen räumlichen Arbeitsplatzwechsels; Installation von Spendern mit Desinfektionsmitteln in den Sanitärräumen</li> <li>3. Aufforderung zum Verbleib zu Hause</li> <li>4. Schließung, Desinfektion und Wiedereröffnung der betroffenen Niederlassung</li> </ol>
Unternehmen7	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Absage der geplanten Teilnahme von 10 MA an führender Fachmesse in Berlin</li> <li>2. Mitarbeiterinformationen: Hinweis auf vorhandene Desinfektionsspender auf Toiletten; Verhaltensmaßnahmen im Intranet; Einschränkung der Dienstreisen</li> <li>3. Hinweis: Telefonischer Kontakt mit Hausarzt</li> <li>4. Siehe 2. + 3., außerdem: Maximale Nutzung Home Office, Reduzierung interner Meetings, Verhaltensanweisungen (Abstand, Maßnahmen zur Desinfektion, Vermeidung von Körperkontakt (z. B. Händeschütteln), Einrichten einer Anlaufstelle</li> </ol>
Unternehmen8	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Ausländische Standorte (Italien und China), Planung präventiver Maßnahmen weitere Standorte</li> <li>2. Informierung der MA über Mail, Aushang und Intranet zu aktueller Lage und Verhaltensregeln; Beschränkung</li> </ol>

Unternehmen	Umgang mit Corona
	<p>der Reisen auf das unbedingt notwendigste Maß; Untersagung von Reisen in offiziell gefährdete Gebiete (laut Robert Koch Institut; bei absoluter Dringlichkeit: Genehmigung durch Geschäftsführung); Abhaltung von Meetings mit Externen über virtuelle Medien (Skype, Microsoft Teams); Erhöhung Anzahl Spender und Vorrat Desinfektionsmittel, Besorgung Schutzmasken</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>3. Wenn MA beruflich oder privat zuvor in Risikogebiet: Ruhige Behandlung der Situation zur Vermeidung von Unruhe/Panik; Möglichkeit des Home Office (wenn organisatorisch möglich); Empfehlung der ärztlichen Behandlung mit telefonischer Anmeldung</li> <li>4. Noch kein Notfallplan, bei Einzelfällen: Recherche sowie Testung weiterer MA; bei größerer Anzahl: Einrichtung von Isolierzimmern, Temperatur-Kontrolle, Quarantäne, ...</li> </ol>
Unternehmen9	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Absage der Reisen nach China und Italien</li> <li>• Gründung einer „Task Force“: Geschäftsführung und weitere Führungskräfte für Abschätzung der Betroffenheit Rohstoffe und Lieferketten</li> <li>• Schaffung von Desinfizierungsmöglichkeiten</li> </ul>
Unternehmen10	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Bei Kunden, wo Kollegen/-innen in Projekten</li> <li>2. Absehen von Dienstreisen nach China, vereinzelt nach Italien; derzeit noch keine weiteren Beschränkungen</li> <li>3. Aufklärung über Situation, bekannte Symptome der Corona-Infektion im Vergleich zu „normaler“ Grippe; bei möglichen Anzeichen Hinweis für sofortige Kontaktaufnahme mit Hausarzt und Durchführung eines Tests; Information über Verhaltensregeln und Hygieneregeln (Handhygiene, Husten- und Nies-Etikette, Abstand)</li> <li>4. Sofortige Kontaktaufnahme mit Abteilung Arbeitssicherheit und Betriebsärztlichem Dienst zur Abstimmung der weiteren Vorgehensweise; Information an alle Personen mit potentielltem Kontakt in vergangenen 14 Tagen: Anweisung zur sofortigen vorsorglichen ärztlichen Untersuchung, Meidung von Menschenkontakt bis Sicherstellung, dass keine Infektion</li> </ol>
Unternehmen11	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Derzeit noch vorwiegend in Verbindung mit China (drei Standorte in China); Produktion nur eingeschränkt möglich; keine Gestattung von Besuchen außer Haus (weder MA, noch Kunden oder Lieferanten); Notwendigkeit einer schriftlichen Bestätigung, dass entsprechende MA in den letzten 20 Tagen nicht in China</li> </ol>

Unternehmen	Umgang mit Corona
	<ol style="list-style-type: none"> <li>2. Gründung einer internen Arbeitsgruppe: Tägliche Auseinandersetzung mit den Seiten der WHO, des Auswärtigen Amtes, des Robert Koch Institutes und bayme vbm; Kommunikation etwaiger Änderungen an Personalleitung und Geschäftsführung (ggf. anschließend: Verteilung der Informationen an Werkleitungen bzw. MA); Reiseverbot von und nach China; Angebot der Zurückholung von Expatriates und Arbeit im Home Office für zwei Wochen</li> <li>3. Nachfrage, ob in den letzten Wochen Aufenthalt in China oder Italien bzw. Kontakt mit Corona-Infizierten</li> <li>4. Siehe 3; Maßnahmen durch das Gesundheitsamt</li> </ol>
Unternehmen12	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Seit aktueller Woche MA-ebene; zudem Nachfragen von Kunden zu Sicherstellung der Lieferketten</li> <li>2. Aufstellung von Desinfektionsspendern; Versendung einer Information zu generellen Hygienetipps</li> </ol>
Unternehmen13	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Lieferantenkette, Geschäftsreisen</li> <li>2. Informationen zum richtigen Händewaschen im Intranet; bisher keine Reiseverbote</li> <li>3. Hinweis im Intranet, bei „krank fühlen“ Verbleib zu Hause</li> <li>4. Noch nicht bekannt</li> </ol>
Unternehmen14	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Betroffenheit bei allen</li> <li>2. Information der MA; konsequente Nutzung von Hygienestandards, Streichung von Dienstreisen</li> <li>3. Appell an gesunden Menschenverstand, ggf. Berücksichtigung von Anweisungen des Hausarztes</li> <li>4. Enge Zusammenarbeit mit den Behörden, da betriebsübergreifende Aktionen zwingend</li> </ol>
Unternehmen15	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Angestellte und gewerbliche MA; bisher weder Verdachtsfall noch festgestellte Infektion</li> <li>2. Aushang Mitarbeiterinformation: Getroffene und umzusetzende Hygienemaßnahmen, Reisebeschränkungen (Untersagung von Reisen in vom Robert Koch Institut bekanntgegebene Risikogebiete; Ausnahmen nur mit gesonderter Vorstands- bzw. Führungskreisgenehmigung), Hinweis zur Nutzung alternativer Kommunikationswege (z. B. Videokonferenz, Anrufe, Skype), Anweisung zum Händewaschen, „Untersagung“ von Händeschütteln im Unternehmen, Verschiebung oder Absage von Meetings mit externen Dienstleistern, Kunden oder Gästen</li> </ol>

Unternehmen	Umgang mit Corona
	<ol style="list-style-type: none"> <li>3. Bisher keine Festlegung einer gesonderten Vorgehensweise bei Erkältungssymptomen</li> <li>4. Erstellung einer internen Richtlinie (+ Aushändigung an MA): Mitteilung an einen beauftragten MA der Personalabteilung nach Absprache mit Hausarzt und Bestätigung einer Corona-Infizierung, Abarbeiten interne „Checkliste“ mit Informationen, Informierung Vorgesetzte bzw. Vorstand; bei Kontakt von Kollegen/-innen mit erkrankten MA: Nach Möglichkeit Arbeit von zu Hause und Empfehlung einer Untersuchung beim Hausarzt</li> </ol>
Unternehmen16	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Absatzmärkte, Dienstreisen</li> <li>2. Infopлакate, Informationen an Führungskräfte</li> <li>3. Bisher keine Regelung</li> <li>4. Noch in Klärung</li> </ol>
Unternehmen17	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Alle Bereiche (da Kontakt sowohl durch externe Partner geschäftlich als auch privater Kontakt von MA nicht ausschließbar); insb. in Bereichen Import/Export von Waren und Rohstoffen</li> <li>2. Verstärkte Mitarbeiterinformationen Hygiene und Infektionsschutz; Reisebeschränkungen in die Risikogebiete gemäß Robert Koch Institut, Minimierung Flugreisen auf das Notwendigste, Abfrage externer Besucher/-innen, ob innerhalb der letzten 14 Tage Aufenthalt in einem Risikogebiet und Vorliegen von Symptomen (falls ja, kein Betreten des Gebäudes); Einrichtung von Distanzzonen am Empfang; Bitte an Werksschutz und Lager: Geschlossen halten von Scheiben am Empfangstresen; Erstellung eines Epidemie-/Pandemieplans in Zusammenarbeit mit Betriebsärztin; Information an Führungskräfte zu Umgang mit Verdachtsfällen</li> <li>3. Sofern kein Aufenthalt in Risikogebieten bzw. Kontakt mit bestätigten Corona-Erkrankten keine gesonderten Maßnahmen</li> <li>4. Definition des engeren Kontaktkreises zur weiteren Entscheidung (gegebenenfalls Home Office, Schnelltest, Beobachtung von Symptomen); Desinfektion des Arbeitsplatzes; weitere Maßnahmen in Absprache mit Betriebsärztin, Information der MA sowie der Öffentlichkeit</li> </ol>
Unternehmen18	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Spediteure, MA, externe Besucher/-innen, Kunden</li> <li>2. Sensibilisierung durch Aushänge an exponierten Stellen; Zurverfügungstellung von zusätzlichen Desinfektionsmöglichkeiten (z. B. bei der Anlieferung, Eingänge, Sozialräume und Sanitärräume); besondere Hinweise auf Toiletten zur Hygiene/Händewaschen; Erhöhung</li> </ol>

Unternehmen	Umgang mit Corona
	<p>des Reinigungszyklus mit besonderen Desinfektionsmitteln an exponierten Stellen (z. B. Sanitärbereiche, Türgriffe, Lichtschalter, Wasserspender); regelmäßige Abstimmung im Präventionsteam zur Anpassung von Maßnahmen; Sensibilisierung von Lieferanten und Besuchern; gezielte Ansprache von LKW-Fahrer/-innen bei Anlieferung und Versand; Sensibilisierung Sicherheitsdienst; Sensibilisierung über interne Kommunikationsmittel zum Thema Hygiene; Minimierung der Reisetätigkeiten in besonders betroffenen Ländern (Südkorea, Italien, Iran, China)</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>3. Entscheidung des MA bzw. durch den Vorgesetzten über weitere Maßnahmen</li> <li>4. Kontaktaufnahme mit Gesundheitsbehörden; Isolierung MA; Ermittlung der Einsatzorten und Kontaktpersonen im Unternehmen; Test von Kontaktpersonen auf das Virus; großflächige Desinfektion des betroffenen Arbeitsbereiches</li> </ol>
Unternehmen19	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Rohwarenlieferung (aus Italien), Schwierigkeiten bei der Ausführung der Qualitätskontrolle</li> <li>2. Herausgabe einer Mitarbeiterinformation zum Thema Hygienevorschriften und Verhalten bei Personenkontakt, Offener Umgang zur Vermeidung von Panik</li> <li>3. Teilweise Entsendung erkälteter MA ins Home Office</li> <li>4. Offene Kommunikation; Entsendung aller MA mit Kontakt in Home Office; Hinweisung auf Präventionsmaßnahmen; Aufrechterhaltung des Betriebs</li> </ol>
Unternehmen20	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Gesundheit der Belegschaft inklusive der Auswirkungen auf Kernprozesse (Produktion, Logistik, Forschung &amp; Entwicklung, Supportfunktionen)</li> <li>2. Aufbau eines Kriseninterventionsteams; Überwachung der Informationen von Robert-Koch-Institut, Gesundheitsbehörden, Organisationen; Einbindung ärztlicher Dienst und Betriebsarzt; Mitarbeiterinformation zu persönlichen Hygienevorkehrungen; erweiterte Hygienemaßnahmen (z. B. Verzicht auf Händeschütteln, verstärkte Reinigungstätigkeiten); Beschränkungen von Dienstreisen und Besuchen auf unternehmenskritisches Minimum; Abfragen von Besucher/-innen und externen Dienstleistern auf vorherige Reisen in Risikogebiete; Erfassung von Privatreisen der MA in Risikogebiete inkl. Festlegung individueller Maßnahmen (z. B. Heimarbeit); Anpassung der Pandemiepläne an aktuelle Erkenntnisse</li> <li>3. Aufforderung zur Kontaktierung des Hausarztes bei Verdacht auf eine Infektion; Einhaltung genereller persönlicher Hygienemaßnahmen</li> </ol>

Unternehmen	Umgang mit Corona
	<ol style="list-style-type: none"> <li>4. Einbindung des Gesundheitsamts; Festlegung von Maßnahmen in engem Kontakt mit dem Gesundheitsamt (z. B. Zutrittsverbot) und Aufforderung zur Nennung Personen mit beruflich engem Kontakt; auch hier dann Einleitung individueller Maßnahmen</li> </ol>
Unternehmen21	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Noch kein Eintreten eines Falls; Dienstreisen</li> <li>2. Versendung/Aushang einer Mitarbeiterinformation; Orientierung an Empfehlungen des Auswärtigen Amtes bei Dienstreisen</li> <li>3. Aktuell keine Maßnahme, da bislang kein Kontakt zu Corona-Infizierten bekannt</li> <li>4. Entwicklung eines ersten Maßnahmenplans; Gründung einer Task Force im akuten Fall für Beschluss und Einleitung fallspezifischer Maßnahmen</li> </ol>
Unternehmen22	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Ausfall von MA im Haus, daher momentan Überwachung durch Management und wichtige Entscheidungsträger im Rahmen eines regelmäßigen Meetings</li> <li>2. Sensibilisierung der MA: Hygienevorkehrungen; Verhaltensregeln (Beachtung Hygieneschutzplan, Vermeidung von Meetings und Ersatz über Telekommunikation, Beachtung der Hygienemaßnahmen im Restaurant, Informationen über Kommunikationswege insb. Intranet)</li> <li>3. Telefonische Rücksprache mit Hausarzt und Führungskraft</li> <li>4. Aufforderung zur Arbeit im Home Office für alle MA mit persönlichem Kontakt zu infizierter Person</li> </ol>
Unternehmen23	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Alle betriebliche Bereiche</li> <li>2. Nochmaliger Hinweis auf allgemeine Hygieneregeln und deren Aushang an zentralen Stellen</li> <li>3. Hier noch kein Anlass von Maßnahmen, da bei aktueller Witterung nicht vermeidbar</li> <li>4. Befolgung der Auflagen der Behörden und Durchführung der geforderten Maßnahmen</li> </ol>
Unternehmen24	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Alle Bereiche möglich</li> <li>2. Aushang mit Informationen; Hinweise im Unternehmen auf Hygienemaßnahmen zum Schutz vor Infektionskrankheiten</li> <li>3. keine Besondere Handhabe, außer: Rückkehr des MA aus Risikogebiet oder bei Kontakt zu bestätigter Infektion, dann Einzelfallentscheidung</li> <li>4. Noch offen</li> </ol>

Unternehmen	Umgang mit Corona
Unternehmen25	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Dienstreisen, Kundenbesuche, Messen</li> <li>2. Tägliche Reaktion auf neue Gegebenheiten; z. T. Absage von Dienstreisen; Information an MA (Hygienemaßnahmen und -Leitfaden, Desinfektion, Symptome, Vorgehen bei Verdacht, ...); zusätzliche Desinfektionsspender; Information für HR bei Reise in Risikogebiet (ggf. Home Office im Anschluss); bei Urlaub Abfrage des Reiseziels durch Abteilungsleiter/-innen; enge interne Abstimmung</li> <li>3. Bei jedem Krankheitsfalls enge Absprachen mit Geschäftsführung, Abteilungsverantwortlichen und Betroffenen; MA nach Hause bzw. nicht in Unternehmen; ggf. Rücksprache mit Gesundheitsamt (Risikogebiet, Kontakt mit Corona-Patienten) und regelmäßig mit MA (Einschätzung Hausarzt); Aufforderung zum Auskurieren und ggf. Krankschreibung; ggf. Home Office</li> <li>4. Enge Abstimmung mit Gesundheitsamt sowie Befolgen der Empfehlung der Behörden</li> </ol>